BL Global Bond Opportunities

Ein Fonds der BL, SICAV – SFDR-Kategorie: Artikel 8

Zusammenfassung

Ziel des Fonds ist der Erhalt Ihres Anlagekapitals und die Erzielung einer höheren Rendite als bei Geldmarktanlagen in Euro.

Durch den Bottom-up-Ansatz des Fondsmanagements bei der Titelauswahl setzt der Fonds nicht auf einzelne ökologische und/oder soziale Merkmale, sondern kombiniert sie.

Das Fondsmanagement strebt eine Anlage in Emittenten an, die einen wesentlichen und messbaren Einfluss auf die Nachhaltigkeit haben. Um dieses Ziel zu erreichen, wählt das Fondsmanagement Impact-Anleihen (wie grüne Anleihen, soziale Anleihen usw.) aus, die die Finanzierung von Projekten unterstützen, die zum Erreichen eines oder mehrerer nachhaltiger Entwicklungsziele (SDG) der Vereinten Nationen beitragen.

Dabei werden Anlagen in bestimmte Wirtschaftszweige mit nachteiligen ökologischen oder sozialen Auswirkungen ausgeschlossen oder eingeschränkt.

Kein nachhaltiges Anlageziel

Der Fonds unterstützt ökologische und soziale Merkmale, ein Fondsziel sind nachhaltige Geldanlagen aber nicht.

Grundsatz der Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen

Das Fondsmanagement wendet ein internes Modell zur Überwachung der wichtigsten erheblichen Beeinträchtigungen und zur Einhaltung der Grundsätze guter Unternehmensführung an. So können wesentliche erhebliche Beeinträchtigungen identifiziert werden, die eine nachhaltige Anlage möglicherweise auf andere Nachhaltigkeitsziele haben kann.

Vor allem schließt das Fondsmanagement Unternehmen aus seinem Anlageuniversum aus, die hinsichtlich der Unternehmensführung sehr umstritten sind.

Wesentlicher Indikator zur Messung der Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit

Das Fondsmanagement nutzt die folgenden Indikatoren zur Messung der Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit (berechnet für alle Unternehmen im Portfolio):

- Anteil der Anlagen in Impact-Anleihen

- Anteil der Anlagen in nachhaltige Vermögenswerte

Ökologische und soziale Merkmale

Durch den Bottom-up-Ansatz des Fondsmanagements bei der Titelauswahl setzt der Fonds nicht auf einzelne ökologische und/oder soziale Merkmale, sondern kombiniert sie.

Das Fondsmanagement strebt eine Anlage in Emittenten an, die einen wesentlichen und messbaren Einfluss auf die Nachhaltigkeit haben. Um dieses Ziel zu erreichen, wählt das Fondsmanagement Impact-Emissionen (wie grüne Anleihen, soziale Anleihen usw.) aus, die die Finanzierung von Projekten unterstützen, die zum Erreichen eines oder mehrerer nachhaltiger Entwicklungsziele (SDG) der Vereinten Nationen beitragen.

Anlagestrategie

Zielsetzung(en) Erhalt Ihres Anlagekapitals und Erzielung einer höheren Rendite als bei Geldmarkanlagen in Euro.

Benchmark(s) Der Fonds wird ohne Bezug auf einen Index verwaltet.

Portfolio-Anlagen Der Fonds investiert vor allem in Anleihen von Staaten, supranationalen Organisationen oder Unternehmen weltweit, auch aus Schwellenländern. Diese Anleihen werden in allen Währungen ausgegeben und einige haben eventuell ein niedriges Kreditrating.

Derivate und Techniken Der Fonds kann zur Verringerung der Risiken und Kosten des Portfoliomanagements Derivate einsetzen – aber nicht, um sein Engagement zu steigern und dadurch höhere Renditen zu erzielen.

Strategie Beim aktiven Portfoliomanagement nutzt das Fondsmanagement Markt-, Zins- und Kreditrisikoanalysen zur Ermittlung von Wertpapieren, die aus seiner Sicht eine günstige risikobereinigte Rendite bieten.

NACHHALTIGKEITSANSATZ Das Fondsmanagement investiert vor allem in Impact-Anleihen, bei denen die aufgenommenen Mittel zur Finanzierung nachhaltiger Umweltprojekte (grüne Bonds) oder Sozialprojekte (soziale Anleihen) verwendet werden. Dies schließt auch Unternehmen aus, die sich nicht an internationale Menschenrechts- oder Arbeitsrechtsstandards halten. Ebenso diejenigen mit Aktivitäten in Sektoren wie fossile Brennstoffe, Tabak, Alkohol, Glücksspiel bzw. zivile oder militärische Waffen.

Basiswährung EUR

Methoden im Bereich Ökologie/Soziales

Positive Auswirkungen

Der Fonds investiert mindestens 10 % seines Vermögens in Impact-Anleihen wie unter anderem grüne Anleihen, soziale Anleihen, Nachhaltigkeitsanleihen und nachhaltigkeitsbezogene Anleihen laut Definition der ICMA (International Capital Market Association).

Das Fondsmanagement beurteilt die Nachhaltigkeitsleistung der Impact-Anleihen durch Messung des absoluten Werts der zugrundeliegenden Anlagen, die einen Beitrag zu den verschiedenen nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen (SDG) leisten.

Positive ESG-Tendenz

Für andere Anlagen als Impact-Anleihen erstellt das Fondsmanagement ein eigenes ESG-Rating der verschiedenen Emittenten. Es basiert auf quantitativen (ESG-Performance des Emittenten gemessen an Kriterien wie CO_2-Emissionen pro Kopf, Alphabetisierungsrate oder politische Stabilität) und qualitativen Kriterien (Stimmungsanalyse auf der Grundlage eines Sprachverständnismodells).

Für diesen Teil des Portfolios strebt das Fondsmanagement ein ESG-Rating über dem Anlageuniversum an.

Ausschlussfaktoren

Der Fonds wendet eine Ausschlusspolitik an, die auf folgenden Kriterien beruht:

- Einbeziehung von Kontroversen wie unter anderem Verstößen gegen internationale Sozial-, Arbeitsschutz- oder Menschenrechtsstandards und -konventionen wie zum Beispiel des UN Global Compact und der OECD-Leitzätze für multinationale Unternehmen

- Ausschluss von Unternehmen, die im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit kontroverse Waffen wie zum Beispiel Antipersonen-Landminen, Streumunition, biologische und chemische Kampfstoffe oder abgereichertes Uran herstellen, verwenden oder besitzen.

Vermögensallokation

	% des Anlagevermögens
Anlagen laut E/S-Merkmalen des Fonds d. Merkmale	**min. 66 %**
Einstufung als nachhaltige Anlage	min. 30 %
- laut EU-Taxonomie[1]	—
- mit einem sozialen Ziel	min. 1 %
- mit einem Umweltziel	Min. 1 %
- Keine Einstufung als nachhaltige Anlage, aber mit anderen E/S-Merkmalen	—
Sonstige Anlagen	**min. 0 %**

[1] *kann wegen fehlender Emittentendaten und unvollständiger EU-Taxonomiekriterien noch nicht berechnet werden.*

[2] *Einschließlich Derivaten und Liquiditätspositionen (die nicht an E/S-Merkmalen gemessen werden) sowie Wertpapieren von Emittenten, die weder mit den E/S-Merkmalen des Fonds im Einklang stehen noch als nachhaltig gelten, die aber die E/S-Schutzklauseln der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte einhalten.*

Überwachung der E/S-Merkmale

Das Fondsmanagement überwacht ESG-Kontroversen und überprüft seine Analyse der im Portfolio enthaltenen Fonds regelmäßig im Hinblick auf potenzielle ESG-Konflikte. Der Fokus liegt dabei auf Emittenten mit niedriger ESG-Performance.

Datenquellen und -verarbeitung

Datenquellen sind unter anderem: Analystenberichte, MSCI ESG Research, von Emittenten bereitgestellte Daten, von Datenanbietern erworbene Daten und intern vom Fondsmanagement-Team erstellte Daten.

Daten werden von externen (z. B. MSCI und Datenanbieter) und internen Quellen verarbeitet und analysiert.

Grenzen der Methoden und Daten

Da ESG-Daten ein relativ neues Konzept sind, stehen nur wenige historische Daten zur Verfügung und die Datenmethodik sowie die bestehenden Daten befinden sich noch in der Entwicklung.

Daten aus jeder Quelle, vor allem von den Unternehmen selbst, können unvollständig, verzerrt oder falsch sein. In Datenvergleichen können solche Situationen oft ermittelt werden, aber manchmal sind für Vergleiche zu wenige Daten vorhanden. In einigen Fällen sind Kennzahlen, die vergleichbar erscheinen, eventuell aus nicht vergleichbaren Messungen abgeleitet. Jedes dieser Probleme könnte den Fonds anfällig für Datenmängel machen.

Due-Diligence-Prüfung

Das Managementteam bewertet und überwacht die bestehenden und die potenziellen Anlagen kontinuierlich und bezieht dabei allgemein anerkannte Standards und verschiedenste interne und externe Datenquellen ein, darunter die wichtigsten Anbieter aus der Finanzbranche.

Leitlinien für das Engagement

► vgl. E/S-Methoden

Referenzindex bzw. -indizes (ESG)

Der Fonds verwendet zur Bewertung seines ESG-Gesamtprofils keinen Referenzindex.

Begriffserläuterungen

E/S Ökologisch und/oder sozial.

ESG Umwelt, Soziales und Governance.

ESG-Risiko, Nachhaltigkeitsrisiko Ein Ereignis oder Trend, das/der den Ruf eines emittierenden Unternehmens oder Staates schädigen oder seine Finanzlage beeinträchtigen kann.

ESG-Bewertung Eine Kennzahl dafür, wie sehr ein Emittent ESG-/Nachhaltigkeitsrisiken ausgesetzt ist. Sie basiert üblicherweise auf Daten, die mittels Analysen und Bewertungsmethoden des Anlageteams ermittelt werden.

EU-Taxonomie Die offizielle Klassifizierung der EU für wirtschaftliche Aktivitäten, die zu einem Umweltziel beitragen (z. B. Eindämmung des Klimawandels, Wasserschutz, Kreislaufwirtschaft, Vermeidung von Umweltverschmutzung oder Schutz der biologischen Vielfalt). Künftig wird die Taxonomie auch Aktivitäten mit einem sozialen Ziel umfassen.

Emittent Ein Unternehmen, ein Staat, eine staatliche Behörde, eine staatlich geförderte Organisation oder eine supranationale oder öffentliche internationale Organisation, die Wertpapiere registriert und verkauft.

Referenzindex/Benchmark Ein Index oder eine Kombination von Indizes, die der Fonds verwendet, um seine E/S-Merkmale zu erreichen oder zu vergleichen.

SFDR Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Angaben für Finanzprodukte.

Nachhaltige Geldanlage Eine Anlage in Wirtschaftsaktivitäten von Unternehmen mit guter Unternehmensführung, die zu einem ökologischen und/oder sozialen Ziel beitragen ohne andere E/S-Ziele wesentlich zu beeinträchtigen.

UN Global Compact Eine Initiative der Vereinten Nationen, die Unternehmen weltweit ermutigen soll, nachhaltige und sozial verantwortliche Maßnahmen zu ergreifen und über deren Umsetzung zu berichten.